



Rhein-Kreis Neuss · 41513 Grevenbroich

Deutsche Rentenversicherung Rheinland
Herrn
Holger Baumann
Königsallee 71
40215 Düsseldorf

Amt
Sportförderung
Sportberatungsbüro

Axel Becker
Haus des Sports
Lindenstraße 16
41515 Grevenbroich
Zimmer 2

Telefon 02181 601-5202
Telefax 02181 601-85202
Axel.Becker@rhein-kreis-neuss.de
www.Rhein-Kreis-Neuss-macht-Sport.de

08.04.2020

Beantragung eines Zuschusses für die Anschaffung von Sportgeräten für den Schulsport an die DRV Rheinland (Antrag auf Zuwendung nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI)

Sehr geehrter Herr Baumann,

Seit 2012 besteht eine Kooperation zwischen dem Rhein-Kreis Neuss, der Stadt Grevenbroich, 5 weiterführenden Schulen und 4 Sportvereinen im Stadtgebiet Grevenbroich, das zum Ziel hat, durch gezielte Maßnahmen die Bewegung von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Um individuell geeignete Angebote machen zu können, wird der Deutsche Motorik Test(DMT) in allen 5er Klassen der Schulen durchgeführt.

Durch die Kooperation von Schulen und Vereinen werden den Besten des Motorik-Tests (in der Regel 10%) Talentförderungen angeboten, die durch das zusätzliche Trainingsangebot Wege zum Leistungssport eröffnen. Schülern mit durchschnittlichen bis guten Leistungen werden Sportarten angeboten, die in den schulischen Arbeitsgemeinschaften bzw. im Vereinssport vorhanden sind.

Schüler mit weit unterdurchschnittlichen und unterdurchschnittlichen Leistungen werden mit ihren Eltern von Klassen- und Fachlehrer beraten, bei einem niedergelassenen Arzt den Reha Bedarf abklären zu lassen und einen Antrag auf stationäre bzw. ambulante Reha zu stellen. Dies geschieht im Rahmen des rehapro-Projektes KidS², das von Ihnen beim BMAS beantragt wurde und seit dem 1.November 2019 gefördert wird.

Die Ergebnisse der Testungen der Jahre 2018 und 2019 zeigten, dass von 576 getesteten Schülern 129 (hiervon 62 adipös) bzw. von 551 getesteten Schüler 142(hiervon von 54 adipös) unterdurchschnittliche bzw. weit unterdurchschnittliche Leistungen erbrachten.

Es wäre sinnvoll, dass der Sportunterricht auf diese Gruppe gezielt einwirkt. Es ist unbestritten, dies zeigen zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen, dass Bewegungsangebote positive Wirkung auf die muskulo-skelettale Gesundheit sowie die Prävalenz von Übergewicht und das kardiovaskuläre und metabolische Risikoprofil haben. Es wäre daher notwendig, dass der Sportunterricht möglichst frühzeitig körperliche Aktivitäten fördert, um ein Gegengewicht gegen das Entstehen und die Folgen von chronischen Erkrankungen bzw. gesundheitlichen Einschränkungen zu bilden und bestehende motorische Defizite abzumildern bzw. zu beseitigen. Dies eröffnet generell eine verbesserte Schul- und Ausbildungszeit, die letztlich Grundlage für eine zukünftige positive Entwicklung der beruflichen Karriere darstellt.

Allerdings sind die Schulen in ihren Möglichkeiten sehr eingeschränkt, durch den Sportunterricht diese Aufgaben zu übernehmen. Schon die grundsätzliche Alternative, sich zwischen den Anforderungen von Bildung und Sport zu entscheiden, führt häufig dazu, dass Zeiten sich körperlich aktiv zu betätigen, stark eingeschränkt werden. Darüber hinaus leidet der Schulsport darunter, dass seine Wertigkeit im Fächerkanon der Schulen nur eine geringe Bedeutung hat. So wird der Ausfall von Sportstunden gegenüber sog. Kernfächern von Eltern meist hingenommen. Fachfremder Unterricht und fehlende bzw. veraltete Sportgeräte mindern die Qualität des schulischen Sportangebotes.

Diese Situation ist an den Grevenbroicher weiterführenden Schulen ebenfalls anzutreffen. Um den Auswirkungen mangelnder Fitness, Reduzierung des Wohlbefindens, Erhöhung von Risikofaktoren, Erkrankungen physischer und psychischer Genese zu begegnen, haben drei Sportfachkolleginnen an Grevenbroicher Gymnasien ein Konzept „Übungen für Schüler mit motorischen Defiziten“ erstellt, das Grundlage im Sportangebot der Schulen ist.

Diese Übungen können sowohl in einem Zusatzangebot und/oder durch Binnendifferenzierung der Sportstunden vermittelt werden, indem die Gruppe mit motorischen Defiziten bestimmte Übungsteile ausführt. Die zweite Variante wird aufgrund von fehlenden personellen Kapazitäten die Regel sein.

Um ein effizientes Sportangebot für Schüler mit motorischen Defiziten anzubieten, bedarf es (Klein-) Geräte, die entsprechende Übungsteile vermitteln. Diese Geräte können auch bei der Nachsorge von ambulanten und stationären Reha Maßnahmen eingesetzt werden.

Die Schulen haben Wünsche zur Anschaffung von entsprechenden Geräten geäußert:

- Gymstick Pro Bar 20 kg
- Gymstick Chrom-Hanteln (5kg)
- Medizinbälle (1 kg; 1,5 kg; 2 kg)
- Fitnessmatten 140x60x1 cm
- Stabilitätstrainer (medium/schwer)
- Wobblesmart
- Balance Trainer
- PT Room Cart weiß,MDF,beschichtet

Da die Geräte im Unterricht jeder Schule benötigt werden, ist es eine fünffache Anschaffung sinnvoll.

Hiermit beantragt der Rhein-Kreis Neuss bei der Deutschen Rentenversicherung für das Jahr 2020 10.000,00 Euro für die Anschaffung der oben genannten Geräte.

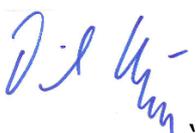
Im Fall eines positiven Bescheids möchte Sie daher bitten, den Zuschuss auf das Konto des Rhein-Kreis Neuss bei der Sparkasse Neuss, IBAN DE17 3055 0000 0000 1206 00, BIC WELADEDNXXX zu überweisen.

Für die Schulen ist die Anschaffung eine wichtige Grundlage, Sportübungen für Schülerinnen und Schüler mit defizitärer Motorik anbieten zu können, um hierdurch Lernfortschritte zu machen, die einmal die Freude und Motivation für mehr Bewegung vermitteln und zum anderen vor- und nachbereitende Elemente zu den Reha Maßnahmen sind. Hierdurch können sowohl bei den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern Vorbehalte zur Antragsstellung abgebaut werden.

Ich danke Ihnen auch im Namen aller Schulen für die großzügige Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Dirk Brügge
Kreisdirektor